

Münster, den 04.07.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Schüler und Schülerinnen der Münsterlandschule für Hören und Kommunikation. Wir sind alle schwerhörig oder gehörlos. Ins Phantasialand wollten wir nächste Woche mit ca. 150 Personen kommen als SV-Ausflug. Leider können wir nicht kommen, weil wir schwerhörig und gehörlos sind und wir die Fahrattraktionen nicht benutzen dürfen. Wir denken, dass ist schade, weil es gute Gründe gibt, dass Hörgeschädigte trotzdem die Fahrattraktionen benutzen können. Denn wir haben täglich mit Hörenden zu tun und wir schaffen das auch. Wir achten auch mehr auf das Umfeld und kommen klar. Wir können auch vom Mund ablesen.

Wir merken es, wenn Gefahren da sind, denn wir können sehen und riechen. Falls wir es nicht merken, kann man uns antippen. Wir haben jahrelang keine Probleme mit Fahrattraktionen gehabt und es hat auch super geklappt. Denn Hörgeschädigte können auch Auto fahren und können auch generell sich in der hörenden Welt bewegen. Ausländer haben auch das gleiche Problem mit der Kommunikation, weil sie auch die deutschen Durchsagen nicht verstehen. Die anderen Freizeitparks erlauben uns den Eintritt trotzdem. Einige von uns waren schon mal in der Vergangenheit im Phantasialand und es hat auch keine Probleme gegeben.

Deswegen wollten wir mit diesem Schreiben mitteilen, dass wir das nicht okay finden und sagen, was man stattdessen tun könnte. Sie könnten zum Beispiel Warnlichter anbringen, am Eingang ein kurzes Gebärdenvideo zeigen lassen, dass man zum Beispiel auf Schilder achten soll. Die Schilder sollten uns genau zeigen, wo der Notausgang ist.

Wir würden gerne die genaueren Gründe wissen, warum wir nicht die Achterbahnen im Phantasialand benutzen dürfen.

Vielleicht können wir zusammen eine gemeinsame Lösung finden.

Wir würden uns über eine Rückmeldung freuen.

Liebe Grüße,

alle Klassen der Münsterlandschule aus der SEK I